#### 

**AUSFLUGSBERICHT**

**WESTEUROPAS KÜSTENHIGHLIGHTS   
& HAMBURGER HAFENFEST**

DEU032 | 19 Tage | 11.05.2019 - 30.05.2019

**PHX Escorts** Annika Schmitz

Ute Krause

Thomas Jeske

Dörte Gebauer

Alena Kratzin

Manuela Kulik

Anna Möllhausen

**Externe Escorts** Eddy Teger – Pianist

Julia Graeber – Violinistin

Lucie Peters – Nurse

Angela Kämpe-Laube – Feldenkrais

Dr. Ingo Lembke – Pfarrer

Heiko Wolf – DJ

Ute Ulrike Hoffmann – Gast/ehem. TaKü

Rolf-Alexander Scholze – Juwelier

**Di 14.05. Portland / Weymouth / Großbritannien 08:00 18:00**

**Im Militärhafen von Portland ist das Laufen untersagt. Es gab einen von Hafenseite aus organisierten Shuttlebus, der alle 20 Minuten nach Portland und Weymouth fuhr. Außerdem gab es vom örtlichen Tourist Office Mitarbeiter, die Stadtpläne verteilten und Infos gaben. Zur Abfahrt war eine örtliche Musikgruppe, die uns nett verabschiedet hat und Salutschüsse wurden auch gezündet.**

**Dorset Panoramafahrt | ca. 4 Std.**

Diese Tour ist ein idealer Einstieg, um die Südküste Englands kennenzulernen. Sie fahren zunächst durch den Badeort Weymouth, ein beliebtes Urlaubsziel der Engländer, zum bezaubernden Dorf Cerne Abbas. Gelegenheit für einen Spaziergang oder einen Bummel durch die örtlichen Geschäfte. In der Nähe befindet sich der außergewöhnliche "Cerne Abbas Giant", auch "unhöflicher Mann" genannt, ein in die Kalkschicht des Bodens gegrabenes, etwa 55 m großes Scharrbild eines Mannes. Anschließend kurze Pause im hübschen Küstenort West Bay. Rückfahrt zum Schiff entlang der Küstenformation Chesil Beach, die sich im Mittelpunkt der Jura-Küste ("Jurassic Coast") befindet und zum UNESCO-Naturerbe gehört.  
Begleitet von: Ute, Lucie, Dörte und Angela  
Nach Plan, allerdings sind 30 Min Stopp in West Bay gefühlt zu wenig.

**Jurassic Coast Wanderung | ca. 4,5 Std.**

Ausflug wurde mangels Buchungen abgesagt.

**Landschaftsfahrt mit Forde Abbey | ca. 5 Std.**

Etwa 1,5-stündige Fahrt durch die Grafschaft von Dorset nach Forde Abbey - vor allem bekannt als Drehort zahlreicher Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen. Das Zisterzienserkloster wurde im 12.Jh. gegründet und im 16.Jh. durch den Erlass von Heinrich VIII. wieder aufgelöst. Das Gebäude stand etwa 100 Jahre leer, bis es im 17. Jh. zu einem Wohnanwesen in Anlehnung an einen italienischen Palazzo umgebaut wurde. Auch wenn das äußere Erscheinungsbild sich wenig veränderte, so wurden die Innenräume aufwändig mit Vertäfelungen und dekorativen Stuckarbeiten umgestaltet. Während der Besichtigung sehen Sie u.a. die Große Halle mit einer Kassettendecke aus Eichenholz, einen Salon mit eleganter Möblierung und Mortlake-Wandteppichen sowie eine aufwändig gearbeitete imposante Treppe. Sehenswert sind vor allem auch die stilvoll angelegten Gärten, die das herrschaftliche Anwesen umgeben und viele Besucher anlocken. Genießen Sie während Ihres knapp 2-stündigen Aufenthaltes die Schönheit und Atmosphäre vergangener Zeiten. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Alena  
Nach Plan, allerdings gingen einige Gäste davon aus, dass der Aufenthalt geführt sei, nicht Freizeit. Dies am besten nochmal klar im Text formulieren.

**Besuch bei den Höckerschwänen und Tropischer Garten | ca. 4,5 Std.**

Ausflug wurde mangels Buchungen abgesagt.

**Stonehenge und Salisbury | ca. 8,5 Std. mit Lunchbox**

Sie fahren von Portland nach Stonehenge, einem der bedeutendsten Monumente prähistorischer Besiedlung in Großbritannien. Stonehenge übertrifft andere Zeugnisse dieser Zeit in Europa. Dieses megalithische Denkmal ist mit großer Wahrscheinlichkeit religiösen Ursprungs und stammt vermutlich aus der Zeit von etwa 3.000 bis 1.400 v. Chr. 2014 wurde das Besucherzentrum von Stonehenge ausgebaut, wofür über 40 Millionen US-Dollar investiert wurden. Sie haben die Möglichkeit, die Ausstellungsräume zu besuchen, und werden anschließend mit einem Shuttle zum Denkmal gebracht. Sie erhalten einen elektronischen Museumsführer und können sich die Zeit frei einteilen. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Salisbury mit mittelalterlichem Stadtbild und einer alles überragenden Kathedrale. Nach etwa 2 Std. Freizeit für eigene Erkundungen kehren Sie zum Schiff zurück. Lunchbox-Mittagessen unterwegs.  
Bitte beachten: Besichtigung der Kathedrale im Preis nicht inbegriffen.  
Begleitet von: Eddy und Manuela  
Generell nach Plan, durch die Wartezeiten auf die Shuttlebusse (könnte man evtl. erwähnen) verkürzte sich die Zeit in Stonehenge. Es blieb keine Zeit mehr, das Besucherzentrum zu besichtigen.



**Sa 18.05. Funchal / Madeira / Portugal Ankunft 19:00**

**Liegeplatz Pier Nord, direkt am CR7 Hotel, am Yachthafen der Stadt quasi. Super!**

**Abendliches Funchal | ca. 2,5 Std.**

Sie fahren zunächst zum Aussichtspunkt Nazaré mit herrlichem Blick auf den Hafen, anschließend zum Aussichtspunkt Neves, von wo Sie die gesamte Bucht von Funchal überblicken können. Danach fahren Sie in die Altstadt und setzen Ihren Ausflug zu Fuß fort. Während Sie entlang der Rua Santa Maria flanieren, einer der ältesten Straßen Funchals, sehen Sie hübsche Malereien auf den alten Haustüren, die von lokalen Künstlern geschaffen wurden. Nach diesem Rundgang (etwa 1 km Fußweg) eine knappe halbe Stunde Freizeit mit Gelegenheit, in eine typisch portugiesische Bar einzukehren. Vielleicht möchten Sie die traditionelle Poncha probieren (nicht inklusive, ca. EUR 3,50). Das erfrischende, süßsäuerliche Nationalgetränk passt perfekt zur Abendstimmung.   
Begleitet von: Angela, Rolf  
Nach Plan.



**So 19.05. Funchal / Madeira / Portugal Abfahrt 13:00**

**Siehe oben.**

**Câmara de Lobos und Cabo Girão | ca. 3,5 Std.**

Ihre Fahrt entlang der Südküste Madeiras führt Sie zunächst zum malerischen Fischerdorf Câmara de Lobos, das einst Sir Winston Churchill auf Gemäldeleinwand verewigte. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren Sie zum Cabo Girão, dem zweithöchsten Kap der Welt (580 m). Von hier haben Sie einen wunderbaren Blick auf die gesamte Bucht von Funchal und tief hinab über den Rand des Kliffs. Die Rückfahrt nach Funchal erfolgt mit Fotostopp am Aussichtspunkt Pico dos Barcelos.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Begleitet von: Alena  
Nach Plan.

**Pico dos Barcelos, Eira do Serrado & Monte | ca. 4 Std.**

Fahrt zu einem der schönsten Aussichtspunkte Funchals, dem Pico dos Barcelos. Von hier überblicken Sie die Bucht von Funchal. Weiterhin fahren Sie durch einen Eukalyptuswald mit 50 bis 60 m hohen Bäumen zum Eira do Serrado mit prächtigem Ausblick auf das Nonnental Curral das Freiras. Anschließend Weiterfahrt nach Monte, einem der bekanntesten Orte Madeiras. Hier wurde 1470 von Nachfahren der Entdecker Madeiras eine Kirche und der "Parque Municipal do Monte" errichtet. Im Inneren der Kirche sehen Sie die Statue der Madonna von Monte und das Grab des Kaisers Karl von Habsburg, der dort 1922 im Exil verstarb.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet aufgrund vieler Stufen, die zur Kirche in Monte führen. Bequemes Schuhwerk empfohlen.  
Begleitet von: Angela  
Nach Plan.

**Levadawanderung und Camacha | ca. 4 Std.**

Während dieser etwa 2-stündigen Wanderung folgen Sie der Levada da Serra von Vale Paraiso bis nach Rochão. Kurze Erholungspause unterwegs. In Rochão erwartet Sie der Bus und bringt Sie nach Camacha, dem Korbflechtzentrum von Madeira. Anschließend Rückfahrt nach Funchal.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen.  
Begleitet von: Thomas  
Nach Plan.

**Botanischer Garten, Altstadt und Monte | ca. 4 Std.**

Sie fahren zunächst zum Botanischen Garten von Funchal. Auf ca. 80.000 qm können 2.000 Pflanzenarten in ihrer ganzen Schönheit betrachtet werden: Palmen, Orchideen, Bromelien, Sukkulenten, Nutzpflanzen sowie natürlich auch Strelitzien, das Wahrzeichen Madeiras. Nach einem gut 1-stündigen Rundgang bringt Sie der Bus ins Zentrum von Funchal. Nach einem Rundgang durch die Altstadt fahren Sie mit der Seilbahn in das hübsche Dorf Monte, 600 bis 800 m hoch gelegen, und besichtigen hier die bekannte Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Monte. Rückfahrt entweder mit dem Bus oder mit einem Korbschlitten (Korbschlittenfahrt buchbar und zahlbar vor Ort, je nach Belegung des Schlittens ca. EUR 15,- bis 25,- p.P.)  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Annika & Ingo  
Nach Plan.



**Di 21.05. Sevilla / Spanien Ankunft 12:00**

Spektakuläre Fahrt auf dem Guadalquivir bis wir rückwärts nahe des Plaza de Espana (Sichtweite, weniger als 5 min Laufweg) festmachten. Terminal selbst nicht weiter interessant, kaum Sicherheitskontrolle oder irgendwelche Services von der Stadt. Vor dem Schiff hielten sporadisch Taxen und Pferdekutschen.  
Generell waren die Absprachen und die Zusammenarbeit mit der Agentur recht chaotisch, Guides hatten andere Programme/Vorgaben bekommen, was uns die Arbeit nicht einfach machte.

**Sevilla auf einen Blick | ca. 2 Std.**

Sie lernen während der Panoramafahrt einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. So passieren Sie die schöne Avenida Colón mit ihren typischen Häusern, die neoklassizistische Stierkampfarena La Maestranza, den Torre del Oro ("Goldturm"), die Avenida de las Palmeras mit den eindrucksvollen Gebäuden aus der Iberoamerika-Ausstellung von 1929 sowie den Standort der EXPO '92 mit modernen Gebäuden. Sie besuchen das Stadtviertel Santa Cruz, ein leuchtendes Labyrinth aus weißen Häusern und blumengeschmückten Innenhöfen, in denen die Adelsfamilien Sevillas seit Jahrhunderten residierten. Rückfahrt zum Schiff.  
Begleitet von: Thomas, Annika, Julia  
Eigentlich gedacht als Ausflug für unsere Laufeingeschränkten. Leider war der Besuch Santa Cruz‘ seitens der Guides ein 1-stündiger Rundgang, was bei der Menge unserer Stöckchen und Rollatoren gar nicht ging. Daher wurde nur ein kurzer Fußweg zurückgelegt, was trotzdem noch zu viel Laufen für die Großzahl der Teilnehmer war. Auch war die Panoramafahrt mit 80 Minuten zu lang berechnet und stattdessen nur 50 Min. Daher wurde zusätzlich noch ein 25 Min Fotostopp an der Plaza Espana eingelegt.

**Jerez - Stadt und Bodega | ca. 5,5 Std.**

Sie fahren gut 1 Std. nach Jerez, eine malerische Stadt in der Provinz Cádiz. Jerez de la Frontera ist international bekannt als die Heimat des Sherrys. In der Region gibt es aristokratische Weingüter mit weitläufigen Weinbergen, die in der Vergangenheit durch englische und spanische Unternehmen mittels der Produktion von Sherry und Brandy gegründet wurden. Während des etwa halbstündigen Spaziergangs durch das Stadtzentrum lernen Sie einige der interessantesten Sehenswürdigkeiten kennen, darunter die Alcázar von Jerez, eine beeindruckende maurische Festung aus dem 12.Jh., die Kathedrale, die geschäftige Plaza del Arenal und das bekannte Gebäude "Gallo Azul", ein beliebtes Fotomotiv. Nach etwa 1 Std. Freizeit für individuelle Unternehmungen besuchen Sie eine der führenden Sherry-Bodegas. Während der Führung wird u.a. der Mischungsprozess, der für die kontinuierliche Perfektion von Qualitäts-Sherry-Weinen verantwortlich ist, erklärt. Natürlich haben Sie auch Gelegenheit zur Verkostung verschiedener Sherry-Sorten. Etwa 1,5-stündige Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Begleitet von: Ute  
Timing schwierig – da die Toilette im Bus geschlossen war und die nächste Möglichkeit erst wieder in der Bodega gewesen wäre, wurde kurz vor Ankunft ein Toilettenstopp eingelegt. Das verlängerte die Fahrtzeit auf ca. 1.5h. Rundgang in Jerez ca. 25 Minuten, dann anschließend 45 Min Freizeit – 1 Std. bei Taktung/Laufwegen/Tempo der Gruppe schier unmöglich. Besser Freizeitangabe aus der Beschreibung raus.

**Stadtrundfahrt Sevilla | ca. 4,5 Std.**

Sie unternehmen eine Panoramafahrt durch die Stadt und passieren die schöne Avenida Colόn mit ihren typischen Häusern, den Torre del Oro ("Goldturm"), ein Überbleibsel der maurischen Befestigungen, die eindrucksvolle Avenida de las Palmeras, wo sich die meisten der schönen Gebäude aus der Iberoamerika-Ausstellung von 1929 befinden, sowie den Parque de María Luisa mit seiner einzigartigen Plaza España. Nach diesen Eindrücken unternehmen Sie einen Spaziergang durch das verschlungene Stadtviertel Santa Cruz, ein leuchtendes Labyrinth aus weißen Häusern und blumengeschmückten Innenhöfen. Sie besichtigen die Kathedrale von Sevilla, die an der Stelle einer Moschee errichtet wurde und die drittgrößte der Welt ist. Seit 1987 gehört sie zum Weltkulturerbe der UNESCO. Sie sehen u.a. die zahlreichen Seitenkapellen, die mit Kunstschätzen gefüllt sind, darunter Werke von Murillo und Goya (Aufenthalt ca 1,5 Std.). Anschließend besuchen Sie die berühmte Stierkampfarena "Plaza de Toros de la Maestranza" mit Museum. Sie gilt mit 12.000 Plätzen als eine der bedeutendsten Stierkampfarenen der Welt. Sie wurde im 18.Jh. erbaut und Mitte des 20.Jh. restauriert. Im Museum können zahlreiche Utensilien der größten Stierkämpfer angeschaut werden. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Begleitet von: Dörte, Angela  
Anstrengender Ausflug. Statt einer Stunde Panoramafahrt wurde nur zur Plaza Espana und zur Altstadt gefahren, der Rest wurde zu Fuß zurückgelegt und der ein oder andere Gast hat den Ausflug abgebrochen, weil er es nicht geschafft hatte vom Laufumfang.

**Pferdekutsche und La Maestranza | ca. 2 Std.**

Sie starten mit einer Panoramafahrt in einer Pferdekutsche, vorbei am wunderschönen Park María Luisa mit der einzigartigen Plaza España. Sie passieren die Avenida Colón mit ihren typischen Häusern, den Torre del Oro ("Goldturm"), ein Überbleibsel der maurischen Befestigungen, und die Avenida de las Palmeras, wo sich viele Gebäude der Iberoamerika-Ausstellung von 1929 befinden, und erreichen die "Plaza de Toros de la Maestranza". Diese Stierkampfarena, im 18.Jh. erbaut und Mitte des 20.Jh. restauriert, ist ohne Zweifel eine der bedeutendsten der Welt. Im Museum können zahlreiche Utensilien der größten Stierkämpfer angeschaut werden. Danach wieder Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Alena und Heiko  
Ein leider sehr problembehafteter Ausflug. Gäste gehen davon aus, dass jeder allein in einer Kutsche sitzt. Dass es sich aber um 4er Kutschen handelt und ein Paar jeweils gegen die Fahrtrichtung sitzt ist für die Gäste komplett inakzeptabel. Dann muss das entweder in die Beschreibung hinein oder der Preis muss nach oben korrigiert werden und jeder bekommt seine eigene Kutsche. Außerdem starrköpfige Guide, sie hat sich weder vorgestellt und das Programm/Ablauf abgesprochen. Dementsprechend erzählte sie den Gästen auf ihrer Kutsche, die in der Nähe konnten vielleicht auch etwas hören, der Rest der Gäste fühlte sich um Informationen benachteiligt.  
Massive Beschwerde Frau Zuendel (#5105/BN616053) – sie verlangte die Hälfte des Ausflugspreises zurück. Sie musste gegen Fahrtrichtung sitzen, hat den Guide nicht gehört und wäre von den beleibten Mitfahrern eingequetscht worden. Klärendes Gespräch mit Christian, bei dem letztlich doch herauskam, dass der Ausflug lediglich wegen der uneinsichtigen Mitfahrer so schlecht in ihren Augen war. Flasche Sekt auf Kabine, alles ok.

**Alcázar-Besuch am Abend | ca. 2,5 Std.**

Fahrt ins Stadtzentrum und Fußweg zum Alcázar von Sevilla, dem mittelalterlichen Königspalast, ein wahres Juwel in der Krone spanischer Kulturschätze. Der Alcázar ist eines der besterhaltenen Beispiele maurischer Architektur in Spanien und dient noch heute als eine der Residenzen des spanischen Königs. Der exklusive Besuch bei Nacht ist sicherlich ein unvergessliches Erlebnis. Nach der gut einstündigen Führung unternehmen Sie noch eine kurze Panoramafahrt vorbei an den wichtigsten, abendlich beleuchteten Sehenswürdigkeiten der Stadt.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Ute H. und Rolf  
Schöner Ausflug, exklusiver Besuch der Alcazar. Panoramafahrt wurde gekürzt, da die Gäste pünktlich zur Folklore zurück zum Schiff wollten. Herr Jacob (#4035, BN 608336) beschwerte sich trotz allem massiv über den Ausflug – auch im Gespräch mit Christian konnte keine für ihn akzeptable Lösung gefunden werden – der Ausflug war viel zu kurz, viel zu teuer und die Reiseleitung inkompetent. Trotz mehreren Vorschlägen keine Lösung, er will sich in Bonn beschweren…



**Do 23.05. Lissabon / Portugal 12:00 18:00**

**Liegeplatz in Santa Apollonia, neues Terminal geteilt mit Costa. Extrem lange Laufwege überfordern unsere Gäste.**

**Lissabon | ca. 4 Std.**

Während dieses Ausfluges gewinnen Sie einen Eindruck der auf sieben Hügeln erbauten Hauptstadt Portugals mit Fotostopps bei den interessantesten Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bus fahren Sie zunächst in das Belém-Viertel und besichtigen den Kreuzgang des imposanten Hieronymus-Klosters, eines der bemerkenswertesten Sakralbauwerke der Welt. Hier befinden sich die Grabmäler des Dichters Camões und des Seefahrers Vasco da Gama. Der Turm von Belém (Außenbesichtigung) zählt zu den Meisterwerken der Manuelinik (ein Architekturstil des 16.Jh., der nur in Portugal zu finden ist) und ist das Wahrzeichen von Lissabon. Das Entdeckerdenkmal (Außenbesichtigung) ist dem Bug einer Karavelle nachgebaut. Weiterfahrt zum Stadtzentrum für eine Rundfahrt. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückkehr zum Hafen.  
Bitte beachten: Ohne Altstadtbummel und Burg Sâo Jorge. Montags ist das Hieronymus-Kloster geschlossen, alternativ wird der Palacio de Ajuda besichtigt.  
Begleitet von: Annika und Lucie  
Nach Plan.

**Sintra | ca. 4,5 Std.**

Schöne Landschaftsfahrt von Lissabon nach Sintra, eine reizvoll gelegene alte Maurenstadt. Die Kulturlandschaft Sintra steht seit 1995 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Seit dem Mittelalter war die heutige Kleinstadt Sommerresidenz portugiesischer Könige und des Adels. Sie besuchen den Palacio Nacional de Sintra, einstiger Königspalast mit zahlreichen Fluren, Treppen und prachtvollen Sälen. Das Schloss ist schon von weitem an den beiden gewaltigen konischen Schornsteinen, Wahrzeichen der Stadt, zu erkennen. Anschließend Weiterfahrt zum westlichsten Punkt des europäischen Kontinents, Cabo da Roca, mit schönem Blick auf die Küste. Die Rückfahrt führt über die Küstenstraße, vorbei an reizvollen Stränden, durch den Fischerort Cascais und den modernen Badeort Estoril nach Lissabon.  
Bitte beachten: Die Besichtigung beinhaltet längeres Treppensteigen ohne Handläufe. Für Gäste mit … nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Fotografieren und Filmen im Palast nicht gestattet. – Doch aber ohne Blitz  
Begleitet von: Ute  
Wie immer kam dieser Ausflug zu spät, es wird wohl nie klappen, ein passendes Timing für diesen zu finden 😉 Absolut nicht für Gehbis geeignet, bitte Hinweis mit aufnehmen.

**Lissabon mit Altstadtrundgang | ca. 4 Std.**

Die Hauptstadt Portugals liegt malerisch auf sieben Hügeln am Ufer des Tejo. Vom Hafen fahren Sie zum Belém-Viertel mit Fotostopp am Belém-Turm aus dem 16. Jh. (Außenbesichtigung), zum Entdeckerdenkmal, einem der interessantesten Bauwerke des berühmten Architekten Arruda (Außenbesichtigung), und zum Hieronymus-Kloster (Besichtigung des Kreuzgangs). Weiterfahrt ins Stadtzentrum. Die Avenida Libertade und die Praça da Commercio zählen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Lissabons. Zu Fuß bergauf besuchen Sie die Burg Sâo Jorge. Von hier haben Sie einen herrlichen Panoramablick auf die Stadt. Anschließend Spaziergang bergab durch die engen, teils holprigen Gassen der berühmten Altstadt Alfama.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Montags ist das Hieronymuskloster geschlossen, alternativ wird der Palast Palacio de Ajuda besichtigt.  
Begleitet von: Thomas  
Nach Plan.

**Mit dem Eco-Tuk-Tuk durch Lissabon | ca. 2 Std.**

Ihr englischsprechender Fahrer holt Sie mit dem Eco-Tuk-Tuk (elektrisch-betriebene 4-Sitzer-Autorikscha) am Hafen zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt ab. Mit dem flinken Gefährt fahren Sie u.a. durch die engen Gassen der Altstadt, vorbei an der Kathedrale und einigen Aussichtspunkten. Ein Besuch der Unterstadt Baixa darf natürlich auch nicht fehlen. Zum Ende des Ausfluges genießen Sie noch den typischen Sauerkirschlikör "Ginjinha", bevor es zurück zum Hafen geht.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Heiko  
Nach Plan.

**Lissabon mit der Straßenbahn | ca. 4 Std.**

Zunächst fahren Sie mit dem Bus zum Turm von Belém und zum Entdeckerdenkmal. Nach einem Fotostopp Weiterfahrt zum Estrela-Viertel, wo Ihre etwa 30-minütige Stadtrundfahrt mit der altertümlichen Straßenbahn Lissabons beginnt und Sie durch die alten Stadtteile Bairro Alto, Praça da Figueira und Alfama führt. Endstation ist die Unterstadt Baixa. Nach etwas Freizeit zur freien Verfügung Rückfahrt mit dem Bus zum Hafen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. In der Straßenbahn sind keine Durchsagen des Reiseleiters erlaubt.  
Begleitet von: Alena  
Nach Plan.



**Fr 24.05. Leixoes / Porto / Portugal 08:00 20:00**

**Shuttlebus zum Hafenausgang, relativ weit ab von der Stadt, fußläufig zum Strand. Öffentliche Verkehrsmittel in die Stadt in unmittelbarer Umbegebung. Das alte Terminal wäre schöner.**

**Panoramafahrt Porto | ca. 4 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel und reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur Orientierung diente. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Nach einer Panoramafahrt durch die Stadt genießen Sie etwas Freizeit im Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, das ursprüngliche Porto der Fischer und Marktfrauen. Rückfahrt zum Schiff.  
Begleitet von: Alena, Julia, Heiko  
Tendenziell ist dieser Ausflug so nicht ganz geeignet für unsere Gehbis. Die Freizeit in Ribeira ist sehr schwierig, man muss erstmal über steile Steigungen und Gefälle dort hinkommen. Daher besser Freizeit woanders geben oder versuchen einen näheren Ausstiegspunkt zu finden. Dies vermutlich aber wegen der Enge der Stadt nicht möglich.  
Auf Alenas Bus ist Frau Großkopf gestürzt und hat sich dabei den Arm gebrochen. Obwohl im Krankenhaus behandelt und für reisetauglich befunden, hat die Bordärztin anhand des komplizierten Bruches das anders gesehen. Die Dame ist dann in Rouen medizinisch ausgeschifft mit ihrem Mann.

**Porto | ca. 4 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel, die sich im 12.Jh. zu einer bedeutenden Handels- und Hafenstadt entwickelt hat. Sie ist reich an Zeugnissen ihrer wechselvollen Geschichte. Einen Kontrast zum alten Porto mit seinen pittoresken Häusern, dem typischen Markt und der Tradition seiner Bewohner bilden die Hochhäuser, die breiten Alleen und grünen Parkanlagen der modernen Stadt. Wahrzeichen der Stadt ist der Torre dos Clerigos, der höchste Kirchturm Portugals, der früher den Portweinschiffern zur Orientierung diente. Sie besichtigen die Kathedrale, die im 12.Jh. errichtet und im 18.Jh. umgebaut wurde. Danach fahren Sie zum Börsenpalast mit neoklassizistischer Fassade. Sie sehen bei der Innenbesichtigung den Maurischen Saal, der im Glanz von Hunderten von Lüstern eine prunkvolle Wiedergabe der Alhambra darstellt. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch das Ribeira-Viertel am Ufer des Douro-Flusses, wo das typische Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen zu finden ist. Zum Abschluss besuchen Sie eine Portweinkellerei mit Gelegenheit zur Verkostung. Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Thomas  
Nach Plan.

**Guimarães | ca. 4 Std.**

Ausflug wurde mangels Buchungen abgesagt.

**Porto zu Wasser und zu Land | ca. 4 Std.**

Sie fahren vom Hafen bis zum Ribeira-Viertel, wo Sie in ein typisches Boot ("Rabelo")umsteigen und eine 50-minütige Bootstour auf dem Douro-Fluss unternehmen, bei der Sie sechs der schönsten Brücken (Infante, D. Maria Pia, S. Joao, Freixo, Arrábida, D. Luís) sehen können. Danach unternehmen Sie eine Panoramafahrt durch Porto und haben im Ribeira-Viertel Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. In diesem Viertel begegnet Ihnen das ursprünglichere Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen. Nach diesen Eindrücken kehren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Ute und Dörte  
Nach Plan.

**Porto mit Straßenbahn | ca. 3,5 Std.**

Porto ist eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel, deren Ursprung auf eine kleine malerische Siedlung zurückgeht, die an der Mündung des Flusses Douro gelegen war und von den Römern den Namen "Cale" erhalten hatte. Die andere Flussseite mit einem kleinen Naturhafen nannte man "Porto". Aus der Zusammensetzung von "Porto et Cale" wurde nach der Zeitenwende "Portocale", die Urform von Portugal. Im 12.Jh. entwickelte sich Porto zu einer bedeutenden Handels- und Hafenstadt, die als Hauptstadt des Nordens und wegen ihres regen Handels mit Recht als zweitwichtigste Stadt des Landes bezeichnet wurde. Die Stadt ist reich an Zeugen ihrer wechselvollen Vergangenheit. Die grauen Häuser, die sich bis zum Fluss erstrecken, und der typische Markt spiegeln die Tradition des alten Porto wider und bilden einen Kontrast zum heutigen Porto mit den Hochhäusern, den breiten Alleen und den grünen Parkanlagen. Sie fahren zunächst vom Hafen bis zum "Passeio Alegre", wo Sie in die historische Straßenbahn umsteigen. Nach einer etwa 30-minütigen Fahrt entlang des Flussufers erreichen Sie Infante (nicht weit vom Stadtzentrum entfernt). Im Anschluss unternehmen Sie per Bus eine etwa 1,5 stündige Panoramafahrt mit einigen Fotostopps und haben anschließend im Ribeira-Viertel Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. In diesem Viertel begegnet Ihnen das ursprünglichere Porto der "kleinen" Leute, der Arbeiter, Fischer, Marktfrauen und Fischverkäuferinnen. Nach diesen Eindrücken kehren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Annika  
Nach Plan.



**Mo 27.05. Rouen Seehafen / Frankreich 12:00 23:30**

**Seehafen ca. 4 km vom Stadtzentrum entfernt, es gab drei Shuttlebusse, die regelmäßig ins Stadtzentrum fuhren – kostenlos. Im kleinen Terminal ein englischsprechender Mitarbeiter der Stadt, der Stadtpläne und Infos gab.**

**Rouen zu Fuß | ca. 3 Std.**

Sie fahren etwa 20 Min. ins Stadtzentrum. Hier beginnt Ihr etwa 1,5-stündiger Rundgang durch Rouen, Hauptstadt der französischen Region Haute-Normandie. Die Stadt, am Nordufer der Seine gelegen, hat in der Vergangenheit zahlreiche Schriftsteller und Künstler inspiriert. Ihre Besichtigungstour führt Sie durch den historischen Teil der Stadt, durch schmale Straßen, die von mehr als 700 Fachwerkhäusern gesäumt sind. Sie flanieren durch die Rue Saint-Romain, eine der faszinierendsten Straßen der Stadt mit der schönen Kirche St. Maclou, zwischen 1437 und 1517 erbaut. Weiter gehen Sie entlang der Rue du Gros-Horloge, über die sich der Renaissance-Bogen des großen Uhrturms mit der astronomischen Uhr aus dem 14.Jh. spannt. Nahebei befindet sich der Palais de Justice, ein einzigartiges Renaissance-Gebäude, in dem früher der Oberste Gerichtshof untergebracht war. 1944 stark beschädigt, wurde es restauriert und präsentiert sich mit eindrucksvoller Fassade aus dem 16.Jh. Natürlich sehen Sie auch die gotische Kathedrale Notre-Dame mit Gelegenheit zur Innenbesichtigung. Zum Abschluss kommen Sie zum Alten Marktplatz (Place du Vieux-Marché), wo 1431 Jeanne d'Arc, die berühmte Jungfrau von Orléans, verbrannt wurde und wo heute eine moderne Kirche steht. Nach der Führung haben Sie noch knapp eine Stunde Zeit zur freien Verfügung für eigene Erkundungen. Danach erfolgt dann wieder die Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten Sie: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Begleitet von: Ute  
Nach Plan.

**Panoramafahrt Normandie | ca. 4 Std.**

Diese Panoramafahrt führt Sie durch das wunderschöne Seine-Tal. Sie sehen reizvolle Dörfer am Flussufer, eine wunderschöne Abtei und traditionelle Strohdachhäuser. Erster Stopp erfolgt im kleinen Dörfchen Saint Martin de Boscherville, wo sich die Abtei Saint Georges befindet. Die Benediktinerabtei wurde 1144 von Wilhelm von Tancarville an der Stelle einer Stiftskirche gegründet, und die Abteikirche gehört zu den schönsten Denkmälern im Seine-Tal. Nach einem Fotostopp wird die landschaftlich reizvolle Fahrt fortgesetzt, bis Sie die traditionelle Stadt Caudebec-en-Caux am Ufer der Seine erreichen. Hier sehen Sie die schöne gotische Kirche aus dem 15.Jh. mit beeindruckenden mittelalterlichen Glasfenstern und einer Orgel aus dem 16.Jh. Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. Danach Weiterfahrt über die Brotonne-Brücke und durch den Wald von Brotonne mit seinen eindrucksvollen Buchenbäumen. Sie fahren auf der "Straße der Strohdachhäuser", auf deren Dächern Schwertlilien wachsen, und legen im malerischen Dorf Vieux-Port einen Fotostopp ein. Nach diesen Eindrücken fahren Sie über die Autobahn wieder zurück nach Rouen.  
Begleitet von: Annika, Thomas, Heiko  
Nach Plan.

**Giverny - Haus und Garten Claude Monet | ca. 5 Std.**

Gut 1-stündige Busfahrt vom Hafen Rouen nach Giverny. Die Stadt wurde bekannt durch den berühmten Maler Claude Monet, der hier von 1883 bis zu seinem Tode 1926 lebte und wirkte. Sein Haus ist heute ein beliebtes Museum und Anziehungspunkt für viele Künstler und Liebhaber des Impressionismus. Das Museum zeigt u.a. Salon, Schlafzimmer, Speisesaal und Küche, wo eine Sammlung Japanischer Drucke zu sehen ist. Ein Spaziergang durch die Gärten ist ein Erlebnis: Der Normannische Garten zeigt sich im Sommer farbenfroh mit Tulpen, Rosen, Dahlien und Sonnenblumen, und der Wassergarten mit dem Seerosenteich und der Japanischen Brücke wurde von Monet selbst gestaltet und in seinen Meisterwerken unnachahmlich verewigt. Zeit zur freien Verfügung. Nach dem etwa 2,5-stündigen Aufenthalt Rückfahrt zum Schiff nach Rouen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Foto-/Filmaufnahmen sidn im Claude-Monet-Haus nicht erlaubt. Informationen erhalten Sie vom Reiseführer während der Busfahrt, wegen des hohen Besucheraufkommens keine Führung im Haus bzw. Garten.  
Begleitet von: Julia  
Guide nicht gut, sehr chaotisch und hat die Führung recht unsinnig unternommen durch die Anlage. Daher Protest der Gäste mit dem sie gleich gar nicht umgehen konnte (Guide Catherine)

**Panoramafahrt Paris | ca. 9 Std. mit Lunchbox**

Sie fahren etwa 2 Std. über die Autobahn nach Paris. Hier unternehmen Sie eine etwa 2,5-stündige Panoramafahrt, auf der Sie einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten sehen werden (diverse Fotostopps, verkehrsabhängig). Hierzu gehören der Eiffelturm, der Place de la Concorde, die berühmte Prachtstraße Champs Elysées, der Arc de Triomphe und der Place de l'Opéra. Ausstieg am Cours-la-Reine mit gut zwei Stunden Freizeit für einen individuellen Bummel auf der Champs-Élysées und Rückfahrt zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Hin- und Rückfahrt gesamt ca. 4 Std. Aufgrund der jüngsten Geschehnisse kann die Île de la Cité mit der Kathedrale Notre-Dame de Paris nicht besucht werden.  
Begleitet von: Alena  
Nach Plan.



**Di 28.05. Honfleur / Frankreich 08:00 14:00**

**Kostenloser Shuttlebus ins Stadtzentrum, kleines Terminal mit Shop, Stadtplänen und Sicherheitskontrolle.**

**Panoramafahrt Côte Fleurie | ca. 3 Std.**

Sie genießen eine landschaftlich reizvolle Fahrt entlang der Côte Fleurie ("Blumenküste") und zu einigen exklusiven Badeorten der Normandie. Dieser kleine Küstenabschnitt verdankt seinen Namen der blühenden Landschaft und den schönen Villengärten am Meer. Erster Halt erfolgt an dem Aussichtspunkt Côte de Grâce, mit herrlichem Panoramablick auf die Stadt Honfleur und die Pont de Normandie (Schrägseilbrücke mit 856 m Spannweite). Honfleur war zunächst ein unbedeutender Fischerort und entwickelte sich im 19.Jh. zu einem bedeutenden Treffpunkt für Künstler wie Boudin, Courbet, Monet, Renoir oder Cézanne. Weiterfahrt entlang der Côte Fleurie nach Trouville, ein lebhafter Fischerhafen und stilvoller Badeort mit Charme und Tradition, und nach Deauville, wo zweifellos der prestigeträchtigste Strand im Département Calvados oder sogar der Normandie zu finden ist. Genießen Sie ein wenig Zeit zur freien Verfügung, die Sie z.B. für einen kurzen Spaziergang entlang der berühmten hölzernen Promenade "Les Planches" nutzen können, die 1923 auf einer Länge von knapp 650 m direkt am Meer angelegt worden ist. Nach diesen schönen Eindrücken erfolgt wieder die Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Anna, Heiko, Ute  
Aussichtspunkt hat lediglich einen Schrägblick auf die Brücke, man kann diese max. nur zur Hälfte sehen. In Deauville kurz vor Saisonbeginn noch viele Geschäfte geschlossen, Gäste waren recht überfordert daher mit der Länge der Freizeit dort.

**Deauville und Honfleur | ca. 4,5 Std.**

Von Honfleur fahren Sie mit dem Bus zum mondänen Badeort Deauville, welcher sich am südlichen Küstenabschnitt der Côte Fleurie befindet. Deauville wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. zur ersten Adresse des Pariser Geldadels und des europäischen Adels. Ihr Fremdenführer führt Sie vom Busparkplatz zu "Les Planches", der hölzernen Strandpromenade mit nostalgischen Umkleidekabinen. Etwa eine Stunde Freizeit für eigene Erkundungen. Sehenswerte Attraktionen sind die Hotels am Strand, das Spielkasino, der Yachthafen und die Pferderennbahn. Rückfahrt nach Honfleur. Dieses idyllische Hafenstädtchen begeistert durch kleine Gassen und unverwechselbarem Charme. Auf einem kleinen Stadtrundgang erfahren Sie viel über Geschichte und Leben der Fischerfamilien. Sie sehen die Kirche St. Catherine aus dem 15. Jh. und genießen etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend Rückkehr zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, ca. 1,5 Std. Spaziergang insgesamt.  
Begleitet von: Dörte und Rolf  
Nach Plan.

**Fécamp und Étretat | ca. 5 Std.**

Etwa einstündige Busfahrt bis Fécamp. Die Stadt gewann dank ihres Fischereihafens und der Klostergeschichte im Laufe der Jahrhunderte an Bedeutung. Vom französischen Kulturministerium erhielt Fécamp eine Auszeichnung als "Stadt der Kultur und Geschichte". Zu den wichtigsten Bauwerken zählt das Palais Bénédictine im Stil der Gotik und Renaissance, in dessen Kunstmuseum mittelalterliche sakrale Kunst ausgestellt ist. Weiterhin befindet sich hier die Brennerei des berühmten Kräuter- und Gewürzlikörs "Bénédictine", dessen Zusammensetzung auf eine alte Klosterrezeptur zurückgeht. Nach der Besichtigung der Brennerei und einer Kostprobe fahren Sie weiter zum typisch normannischen Städtchen Étretat. Bekannt ist der Ort für seine steilen Klippen und Felsformationen sowie schönen Fachwerkbauten. Nach einem kurzen Rundgang und etwas Freizeit für eigene Erkundungen Rückfahrt nach Honfleur zum Schiff.  
Bitte beachten: Einige Stufen im Palais Bénédictine sowie in Étretat. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Begleitet von: Annika  
Nach Plan.



**Mi 29.05. Ijmuiden / Amsterdam / Niederlande 08:00 14:00**

Liegeplatz direkt in dem Örtchen, Stadt kann man nicht wirklich sagen. MS Albatros lag zeitgleich in IJmuiden, Gäste konnten sich das jeweils andere Schiff angucken.

**Den Haag | ca. 4 Std.**

Den Haag ist Regierungssitz der Niederlande und bei der Stadtrundfahrt lernen Sie die wichtigsten Gebäude kennen. Sie fahren über elegante Alleen und Boulevards. In Den Haag befinden sich Botschaften vieler Länder und auch der Internationale Gerichtshof. Während der Rundfahrt sehen Sie den Königspalast, die Residenz des niederländischen Königs. Ein kurzer Rundgang zeigt Ihnen den Binnenhof, der Sitz des niederländischen Parlaments. Nach etwas Freizeit in der Stadt Rückfahrt zum Schiff.  
Begleitet von: Ute, Dörte, Rolf  
Nach Plan.

**Windmühlen und Volendam | ca. 4,5 Std.**

Während dieser Fahrt sehen Sie trockengelegte Polderlandschaften und besuchen die alten Windmühlen der "Zaanse Schans". Sie spazieren durch das Dorf und besichtigen eine der Mühlen, die noch immer mahlen. Historische Holzhäuser umrahmen die Windmühlen und Sie erhalten einen Eindruck vom Holland des 17. Jahrhunderts. Weiterhin besuchen Sie eine Käserei und einen Holzschuhmacher. Anschließend fahren Sie zum Fischerdorf Volendam mit seinem malerischen Hafen. In dem vielbesuchten Ort sind wunderschöne Trachten zu bewundern. Im Anschluss Rückfahrt nach Ijmuiden.  
Begleitet von: Alena  
Zaanse Schans ist mehr ein Freilichtmuseum als ein richtiges Dorf, daher falsche Erwartungshaltung bei manchen Gästen.

**Panoramafahrt Amsterdam mit Grachtenfahrt | ca. 4 Std.**

Sie fahren etwa 45 Minuten von Ijmuiden nach Amsterdam und passieren eindrucksvolle historische Gebäude wie den Tränenturm oder die Portugiesische Synagoge sowie den Fluss Amstel. In den südlichen Stadtteilen sind Gebäude mit welligen Fassaden der Amsterdamer Schule zu bewundern und zu den angesagten Stadtteilen zählt der Bereich der Eastern Docklands, ein außergewöhnliches städtebauliches Neuentwicklungsprojekt. Das ehemalige Hafengebiet wurde umgebaut zu einem lebendigen Viertel mit moderner Architektur, trendigen Geschäften, beliebten Clubs und großartigen Hotels. Nach der Busrundfahrt steigen Sie um in ein überdachtes Grachtenboot. Sie gleiten vorbei an eleganten Herrenhäusern, Kirchen und Lagerhäusern aus dem 17. und 18. Jh. und sehen einige der zahlreichen Brücken Amsterdams. Im Anschluss Busfahrt zurück nach Ijmuiden.  
Begleitet von: Annika, Heiko  
Aufgrund der Buchungszahlen wurden uns ein normaler und ein großer Bus (62er) zur Verfügung gestellt – Laut Agentur war auch ein Boot mit 60 Sitzplätzen bestellt allerdings wurde nur ein Boot mit 45 Sitzplätze zur Verfügung gestellt. Daher war die Gruppe von Heiko zu groß. Dieser hat entsprechend „Freiwillige“ gefunden, mit denen er in der Zwischenzeit Kaffee getrunken hat. Die betroffenen Gäste erhielten den Ausflugspreis nach Rücksprache mit der Agentur an Bord erstattet. Der Rest der Gäste, die zu viel waren, hat gestanden.

 **Liebe Grüße**

**Anna und Christian**